



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Zwischenlagebericht

Die Forst Ebnath AG hat im ersten Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 (01.10.07-31.03.2008) weitere 171 ha Forstflächen in Bayern, 13 ha Forstflächen in Thüringen sowie 14 ha landwirtschaftliche Flächen in Bayern angekauft, d.h. notariell beurkundet. Bis auf 5 ha sind alle Ankäufe im Grundbuch vollzogen.

Die Holzeinschläge waren geprägt durch Restaufarbeitungen eines Sommertornados aus dem vorherigen Geschäftsjahr sowie den Einschlag von Käferbäumen. Planmäßige Nutzungen fanden in der Pflege statt, d.h. im Schwachholzbereich. Gegen Ende des Halbjahres wurde die Forst Ebnath AG von zwei Stürmen, Emma und Kirsten, getroffen, die ca. 7.000 fm Sturmholz verursachten. Eingeschlagen wurden im ersten Halbjahr 13.430 fm, die mit einem Erlös von TEUR 815 verkauft wurden. Der Durchschnittserlös betrug 60 EUR/fm. Die Preise sind zum Ende des Halbjahres eingebrochen. Die Aufarbeitung der Sturmhölzer dauert aufgrund der schlechten und nassen Frühjahrswitterung voraussichtlich bis Mitte Mai 2008 noch an.

Ertragslage

Die Betriebsleistung beträgt für das erste Halbjahr EUR 1 Mio und liegt in der Norm der Zeitreihe der letzten Jahre. Ein Vergleich zum außergewöhnlichen, kyrillbedingten Geschäftsjahr 2006/07 kann nicht sinnvoll hergestellt werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Zugänge im Sachanlagevermögen sind durch den Erwerb von 179 ha Waldflächen verursacht. Besitz, Nutzen und Lasten sind zum 31.12.2007 auf die Forst Ebnath AG übergegangen. Soweit zulässig, wurden vorhandene Rücklagen gem. § 6b EstG aufgelöst, d.h. auf die Anschaffungskosten dieser Investitionen übertragen. Hierbei handelte es sich um die restliche Auflösung von Rücklagen in Höhe von TEUR 483, die bei der Veräußerung von Grund und Boden gebildet wurden. Darüber hinaus hat die Forst Ebnath AG im vorherigen Geschäftsjahr 6b-Rücklagen in Höhe von TEUR 2.222 gebildet, welche nur auf Gebäude entfallen und nicht auf die Anschaffung forstwirtschaftlicher Flächen übertragbar sind.

Durch den Verkauf von Wohnimmobilien im vergangenen Geschäftsjahr und noch nicht abgeschlossener Reinvestitionen in forstwirtschaftlichen Grundbesitz hat sich der Cash-Bestand an flüssigen Mitteln entsprechend erhöht. Die Forst Ebnath AG ist weiter bemüht, forstwirtschaftliche Flächen hinzu zu erwerben.

Ausblick

Die forstwirtschaftlichen Märkte, die sich nach dem Schadgroßereignis Kyrill wieder einigermaßen beruhigt haben, kamen durch die Sturmschadereignisse Emma und Kirsten erneut stark unter Druck. Die Forst Ebnath AG beabsichtigt, in diesem Geschäftsjahr den Schadholzanfall aufzuarbeiten und vorrangig ihre Stammkunden mit Frischholz bedienen. Abzuwarten bleibt, ob eine Stabilisierung der Märkte zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres 2008/09 eintritt.

Für das nächste Geschäftsjahr – 2008/09 – wird geplant, dass der Einschlag zurückgefahren und ein reduziertes aber positives Ergebnis vorlegt wird.

Chancen und Risiken

Bedingt durch eine anhaltende Rohstoffdiskussion und Verknappungstendenzen im Markt für den Rohstoff Holz kann in den nächsten Jahren mit guten Holzpreisen gerechnet werden, es sei denn, dass die Klimaänderung mit Ihren abiotischen (Sturm, Nassschnee, Dürre) oder biotischen (Käfer) Auswirkungen den Markt mit zuviel Rohstoff auf einmal belastet. Sofern die Forstwirtschaft von außergewöhnlichen Naturereignissen verschont bleibt, rechnet die Forst Ebnath AG bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 mit besseren Preisen.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung per 31.03.2008

Angaben in TEUR	2007/08 (31.03.)	2006/07 (31.03.)
1. Umsatzerlöse	824	2.149
2. Gesamtleistung	824	2.149
3. sonst. betriebl. Erträge	76	3.119
4. Materialaufwand	91	391
5. Personalaufwand	163	139
6. Abschreibungen immaterielle Gegenstände	0	309
7. sonst. betriebl. Aufwen- dungen	70	2.897
8. Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19	14
9. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	81	12
10. Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	34	5
11. Zinsen und ähnl. Aufwen- dungen	0	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	642	1.553
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	107	418
14. sonst. Steuern	4	7
Jahresüberschuss	531	1.128

Verkürzte Bilanz per 31.03.2008

Aktiva	Vorjahr		Passiva	Vorjahr	
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	4.773	3.776	I. Gezeichnet. Kapital	594	594
II. Finanzanlagen	708	608	II. Gewinnrücklagen	3.799	2.830
			III. Gewinnvortrag	0	0
			IV. Jahresüberschuss	531	1.128
 B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen	265	599	B. Sonderposten m. Rücklageanteil	2.912	3.345
II. Wertpapiere	154	182			
III. Guthaben Bank			C. Rückstellungen	910	1.138
Bank und Kasse	3.043	4.042	D. Verbindlichkeiten	196	179
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	8	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
	8.943	9.215		8.943	9.215

Anhangsbemerkung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der vorstehende Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Abschluss wurde weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ebnath, im Mai 2008

Der Vorstand